



Foto: kazoomkorea

Burgenlands Billard-Ausnahmetalent Patrick Butora lieferte in Korea bei der Junioren-Weltmeisterschaft eine grandiose Leistung ab.

Platz 7 bei WM

Patrick Butora fuhr als erster österreichischer Nachwuchsspieler zur Weltmeisterschaft im Dreiband nach Korea.

Nur knapp verpasste das burgenländische Billard-Multitalent bei der Dreiband-Junioren-WM eine Medaille. Butora war heuer überhaupt der erste Nachwuchsspieler aus Österreich, der sich für eine WM qualifizierte. Der 20-Jährige startete Anfang September im südkoreanischen Guri zwar mit einer Niederlage, schaffte aber mit seiner Ruhe und seinem Ehrgeiz noch einen Turn-Around. Butora, der auf der aktuellen nationalen Pool-

Billard Rangliste auf Platz 16 rangiert, fuhr die nötigen Siege ein, um sich für das Viertelfinale zu qualifizieren. Dort zeigte ihm aber Lokalmatador Jung Ju Shin die Grenzen auf und ließ dem sehr gut agierenden Burgenländer keine Chance. Der Steinbrunner beendete damit seine erste Dreiband-WM auf dem starken siebten Platz. Patrick Butora selbst und Betreuer Robert Immervoll zeigten sich mit der starken Leistung äußerst zufrieden.